

# Blind... und dennoch verliebt auf den ersten blick! ~\*

Von Miriamchan

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Erste Begegnung~*</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Wie ein kleines Kätzchen~*</b> .....	5

## Kapitel 1: Erste Begegnung~\*

Kisames Sicht:

„ich hatte gesagt du solltest ihn nicht umbringen“ wütend das er meinen Befehl missachtet hatte packte ich Suigetsu am kargen. „tut mir ja Leid...“ brummelte dieser. „das belebt ihn auch nicht wieder. Er war unser Auftraggeber verdammt und wir hätten das Geld brauchen können.“ misstrauisch lies ich meinen kleinen Bruder wieder los.

Wir beide waren Auftragskiller, nur hatte Suigetsu noch nicht ganz begriffen das man nie den Typen der uns bezahlt abknallen bzw erdolchen sollte.

„is gut Kisa ich such mir einen Teilzeitjob“ versuchte er mich zu beruhigen. „Sui! Mach das noch einmal und du wirs...“ weiter kam ich mit meinem Satz nicht Suigetsu hatte mich mit einem „geh schwimmen“ schon aus den Raum geschoben.

Der kleine Trottel hatte recht. Schwimmen war immer gut.

Itachis Sicht:

Langsam lief ich durch die Straßen. Meine mehr oder weniger blinden Augen, betrachteten aufmerksam alles was um mich herum geschah. Du fragst dich jetzt warum: Mehr oder weniger? Tja... Weil ich eine Sache sehen konnte, die Auren der Lebewesen. Ihr stellt euch das sicher cool vor... einfach so mit einem blick zu wissen wie der Mensch oder das Tier mir gegenüber gerade drauf war... aber es war einfach nur trostlos. Die Menschen machten sich selbst kaputt. meist war die Farbe ihrer Aura dunkel, und wenn es mal doch eine Ausnahme gab war die Farbe trüb.

Tiere hingegen hatten immer reine Farben. Lag wahrscheinlich daran das sie weder richtigen Hass, noch richtige liebe empfinden konnten.

Ruckartig blieb ich stehen. Wo kam dieser salzige Geruch nach Meer her?

Kisames Sicht:

von vielen blicken verfolgt dränge ich mich durch die Straßen. Mein Haifisch ähnliches aussehen hatte mir schon viele blicke eingebracht und langsam gewöhnte ich mich daran.

Der Freak der vor mir lief blieb mit einen Ruck stehen und ich knallte volle Kanne gegen ihn.

„Pass gefälligst auf“ fuhr ich ihn an. Hustend drehte sich der Typ zu mir um. „tut mir Leid“ röchelte er nach Luft schnappend. Schulter zuckend ging ich an ihm vorbei.

„oh Gott, ist mit ihnen alles okay?“ hörte ich eine Frau hinter mir erschrocken aufrufen. Irritiert wand ich mich um.

Itachis Sicht:

was war das für ein stechen in seinen Atemwegen?

Es war eingetreten als er angerempelt wurde. Hatte er irgend etwas in die Lunge bekommen?

Hustend krümmte ich mich auf dem Boden. Menschen versammelten sich um ihn, ihre hässlichen Farben die sich um ihm drängten gaben ihm das Gefühl, in einem trüben Wasser zu ertrinken.

Nein. Lasst mich alle in ruhe! Die Auren verschmolzen mit einander, verwandelten sich in ein Dunkles schwarz. Bis... „hey? Was ist los?“ Hände griffen nach mir, wollten mich

stützen als ich mir die Seele aus den Leib hustete. Eine reine hellblaue Aura umschloss mich schützend. So rein... was...? Wie... konnte es sein, dass es einen Menschen gab der eine so reine Aura besaß?

Dieser Duft nach Meer war wieder da.

Kisames Sicht:

Das husten und röcheln des Mannes den ich fest gepackt hielt, erbte langsam ab.

Als er zu mir aufblickte waren sein Mund und seine Hände blutverschmiert.

„geht's wieder?“ fragte ich ihn verblüfft. Er sah mich so dankbar an das mir irgendwie warm wurde. Abgesehen von Suigetsu hatte das noch niemand getan.

„j-ja“ stotterte er und stand schwankend auf. „soll ich sie in ein Krankenhaus bringen?“

harkte ich nach, doch er schüttelte verneinend den Kopf. „da...sind wieder diese toten Farben...“ murmelte er (häh?) und lief nach einen „danke“ los. Anscheinend war ihm die Situation unangenehm. „sind sie sicher? Ich meine sie haben Blut gehustet...“ fragte ich, hinter ihm her laufend.

//Dong//

Itachis Sicht:

verdammte! Er war gegen irgendetwas gegen gelaufen, und so wie es sich anfühlte war dieses etwas eine Straßenlaterne.

Hinter mir vernahm ich ein erschrockenes auflachen. Das war wieder dieser Typ mit Reiner Aura und Meer Geruch. „ähm... alles okay?“ fragte er höflich und als ich einen blick in seine Richtung warf bemerkte ich wie sich seine Farben von blau leicht ins grüne gingen. Er machte sich über mich lustig.

„ich habe Blut gehustet?“ fragte ich um von der Peinlichen Situation abzulenken. Wie auf Knopfdruck wurde seine Aura wieder hellblau. Erstaunlich. Normalerweise wurden die Farben bei Besorgnis leicht schwarz. Wieso also bei ihm nicht?

Er schien mit dieser frage irgendwie überfordert „haben sie das nicht gemerkt?“

„nein“ doch aber mir war das egal.

„das hätte ihnen doch auffallen müssen. Sie sind total blutverschmiert“ „ich bin blind und sehe so etwas deshalb nicht“ antwortete ich knapp. Das ich das Blut aber geschmeckt und gerochen hatte lies ich unerwähnt.

Seine Aura ging in ein rot-blau über. Diese Farbkomi hieß bei ihm also das er schockiert ist?

Kisames Sicht:

Er... war blind? Ich konnte mir gar nicht vorstellen wie das sein musste.

„trotzdem... hättest du das Blut schmecken müssen“ gebe ich schließlich von mir. Seine Mundwinkel zuckten verräterisch. er... er unterdrückte sich ein lachen?

„hör mal so was ist nicht witzig...“ die Augen des Mannes weiteten sich und er sah hinter mich „noch so eine reine Farbe...“ murmelte er irritiert... warte. Was? Er war blind und konnte Farben sehen? „sie wollen mich verarschen oder? Sie sind blind wie sollen sie da...“ „Kisa? Was machst du da?“ hörte ich Suigetsus Müde stimme hinter mir „ich habe ihn jetzt weggeräumt“ setzte er seinen Satz fort und schaute sich dann seelenruhig den Mann an der vor mir stand an.

„Sui das ist unhöflich“ seufzte ich „las mich doch... man der ist echt scharf“ brummte mein Kleiner Bruder. „Sui“ „hm?“ „wolltest du dir nicht einen Teilzeitjob suchen?“

Itachis Sicht:

mit einen letzten blick auf den Neu dazu gekommenen den dieser Kisa Sui nannte, wand ich mich endgültig zum gehen. Was für ein Tag. Erst dieser Hustenanfall dann der Typ Mit wunderschöner blauen Aura und schließlich noch nein Freak mit einer rein weißen Aura. Letztere war mir aber nicht wirklich sympathisch (so weit ich es beurteilen konnte, kannte ihn ja nicht). Kisa dagegen... ich weiß nicht. Irgendwie fand ich ihn anziehend.

Schließlich bei meiner Wohnung angekommen, schloss ich die Tür auf und ging gleich in mein Badezimmer. Als ich das Wasser in die Wanne laufen lies, musste ich wieder an den Geruch von Kisa denken... es war als wenn ich am Meer gestanden hätte... ob ich ihn irgendwann mal wieder sehen werde? Wohl eher nicht und sicherlich hatte mich dieser Typ schon längst vergessen.

Kisames Sicht:

mir ging dieser seltsame Mann nicht mehr aus den Kopf. Der blinde war einfach weggegangen während er mit Suigetsu geschimpft hatte. Dabei wollte er sich doch noch einmal mit ihm unterhalten. Irgendetwas hatte dieser Freak an sich was ihn förmlich verrückt nach ihm machte... ja gut das war etwas übertrieben. Aber wen stört´s?

Mein Handy klingelte. „ja?“ fragte ich nachdem ich abgenommen hatte „Hier ist Nagato. Habe nen neuen Auftrag für dich. Du musst so nen Typen Namens Itachi Uchia killen. Musst aber vorsichtig sein der schafft es immer wieder Angriffe zu überstehen, drei deiner Sorte sind auch schon drauf gegangen“ „was? Das kann nicht sein! Drei elementare Killer?“ „ja, man könnte fast meinen er wäre ein gesegneter“ „ich erwarte eine entsprechende Bezahlung dafür.“ „natürlich“

## Kapitel 2: Wie ein kleines Kätzchen~\*

Itachis Sicht:

Ich stieg aus der Badewanne und zählte die schritte bis zur Tür. 1, 2, 3, 4, 5. Schnell nahm ich mir ein Handtuch aus dem Regal, dass neben der Tür stand und trocknete mich ab. Danach tastete ich nach meinen Anzihsachen, wurde fündig und streifte sie über.

Langsam ging ich in das Wohnzimmer meiner zwei zimmer Wohnung. Sie lag im fünften Stock, weswegen ich sehr dankbar für den Fahrstuhl war.

//ding dong//

Hm? die Türklingel?! Aber ich erwartete doch gar kein Besuch.

Seufzend ging ich den Flur hinab und drückte beim vorbeigehen auf einen Wecker der mir die zeit ansagte: 20:03 Uhr.

Mit einen niesen öffnete ich die Tür. Da war wieder der Geruch nach Meer... Kisa?

„Du? Du bist Itachi Uchia?“ hörte ich seine Stimme. „Und du bist der von heute morgen?“ sagte ich, nicht weniger überrascht als er es war.

Irgendetwas stimmte mit ihm nicht... seine blaue Aura ging ins orange über... das hieß also... „Du bist entweder hier um mich umzubringen oder zu foltern“ Stellte ich trocken fest.

„Wie...?“ „Ich sehe und erkenne deine Aura... und da sie zu rein für einen Menschen ist, wirst du wohl ein Elementar sein“ Ich muss husten (Ich glaube ich werde gerade krank -.-).

„Also bist du wirklich ein Gesegneter...“ knurrte er mit finsterer Mine. „äh... ja... aber komm doch rein. In meiner Wohnung wird es kalt wenn die Tür offen steht“ Ich war leicht gekränkt, dass er sich nicht einmal die mühe machte sich anzustrengen. Ich meine er wollte MICH umbringen. Denkt er etwa das er das mal eben machen kann? Skeptisch und wegen etwas, wo ich nicht wusste was es war nach grübelnd, kam er meiner Einladung nach (wir gingen ins Wohnzimmer).

„Und du heißt Kisa?“ Fragte ich ihn. „Hm?“ „So nannte dich dieser Sui“ „Nein. Kisame mein Name. Der andere war mein Kleinerbruder Suigetsu“ Kisame schien in Gedanken versunken, seine Aura wurde auch immer trüber... das störte mich.

„Du gibst ja viele Infos preis“ Keuchte ich und Kriegte einen weiteren Hustenanfall. „Dein Geruch macht mich krank“ Schnaufte ich genervt.

Kisames Sicht:

Was? Hatte er das gerade ernsthaft gesagt? Da kriege ich wegen den Gewissensbisse und fühle mich unwohl weil ich den Blinden Abmurksen soll. Und er sagt mir das mein Geruch ihn krank macht?

Word los griff ich nach einer Pistole die ich unter meiner Jacke verborgen hatte und richtete sie auf Itachi.

"Dann werde ich mal dafür sorgen das du den Gestank nicht mehr ertragen musst" Fauchte ich beleidigt. [Anmerkung der Autorin: hihi, wenn ich mir mal vorstelle das Kisame faucht :;)]

„Hm? Ach ne hast´e wohl falsch verstanden. Riechen tust du gut. Aber irgendwas ist da falsch. Vom Meer muss ich eigentlich nicht niesen oder husten“ Meinte dieser und rieb sich seine Nase. „Meer?“ Irritiert sah ich ihn an „Du riechst nach Meer“ Nieste er. Unbeholfen stand ich neben ihm und lies die Waffe wieder sinken. „Ich werde dich

jetzt aber trotzdem umbringen müssen“ Seufzte ich kurz angebunden.

„Wieso eigentlich? Ich meine hier sind schon ein paar Leutchen aufgetaucht, um mich zu killen... aber ich verstehe denn Sinn nicht. Ich hab nichts getan“ Er schaute mich mit schräg gelegten Kopf an, und GOTT sah das knuffig aus! „Frag nicht mich, frag meinen Auftraggeber“ Brumme ich und schaue schüchtern weg. Verdammt, jetzt hatte es dieser Kerl tatsächlich geschafft mich in Verlegenheit zu bringen! Genau dieser Kerl Kicherte jetzt. „deine Aura verrät mir übrigens was du fühlst“ Brachte er Hustend und lachend hervor.

„Arg! Dann schau weg verdammt!“ „Wolltest du mich nicht eigentlich killen?“

Schweigen. Nur das gelegentliche husten und niesen von Itachi war zu hören... Entschlossen hob ich jetzt wieder die Pistole an. „Sorry, ist nichts persönliches aber ich brauche nun einmal Geld“ ich schaute ihn mit zusammengekniffen Augen an. Itachi seufzte enttäuscht und stand auf einmal hinter mir. „Mich kriegst du nicht, du bist viel zu langsam. Zumal bist du anscheinend auch nicht all zu überzeugt von der Sache wie du dich gibst.“ Er hielt mir ein Messer an die Kehle (Wtf. Woher hatte er dieses teil?) und pustete mir ins Ohr (Hä?). „Was machst du da?“ fragte ich als er dann auch noch an meinem Nacken schnupperte. „Ich suche nach den Auslöser meiner hust und nies Attacken.“ Er nahm das Messer weg und roch weiter an mir. „Sag mal... Kannst du das bitte lassen? Das... irritiert“ sagte ich etwas... nun ja Irritiert.

Plötzlich hustete er volle kannte los sackte auf die knie, eine Hand vor den Mund andere Hand auf die Brust gepresst. Das ganze Szenario erinnerte stark an das auf der Straße. Ich sank neben ihn auf den Boden und tätschelte ihn hilflos mit einer Hand über den Kopf. „I..Itachi? Hey... was...?“ Stammelte ich betroffen. „D-dein T-Shirt... mach..weg“ Keuchte er und spuckte einen kleinen Schwall Blut. „Bitte?! Soll ich hier etwa strippen?“ „Nei-n..das Auslöser“ er Röchelte... aber eigentlich... wenn ich es nicht ausziehen würde... würde er dann sterben? Dann wäre mein Job getan...

„Ach verdammt! Dafür schuldest du mir was!“ fluchte ich, zog das verdammt teil aus und pfefferte es in eine ecke. Sofort schien sein Anfall etwas abzuklingen.

Itachis Sicht:

Endlich ging der Husten Krampf wieder weg. Ich schloss daraus das er sein T-Shirt entfernt hatte. Ich sah in Kisames Richtung. „starr nicht so“ fuhr er mich auch gleich an. Seine Aura glühte vor Verlegenheit. „Kisame... ich bin blind...“ fing ich an zu kichern.

„dafür das es dir so schlecht ging, bist du aber ganz schön fröhlich“ Fauchte er (schon wieder! Aww, so Kawai! ^^) wie ein kleines Kätzchen. „Nya~“ Entfuhr es mir immer noch kichernd. Anscheinend brachte ich Kisame damit völlig aus dem Konzept, denn er stotterte: „wa-? Wie-? WIESO hast du miaut?“ und kriegte eine lila Aura.

Als ich mich etwas beruhigt hatte murmelte ich leise „sorry“ und „danke“ stand auf, ging in die Küche und machte Abendessen. Kisame folgte mir. „Du bist blind und Kannst trotzdem Kochen?“ fragte er und hörte sich dabei erstaunt an. „Naja, wenn du Backofen Lasagne kochen nennen willst, ja“ erwiderte ich grinsend und hatte das Gefühl das er lächelte.

Als wir aßen fiel Kisame schlagartig wieder etwas ein „Ach verdammt! Ich sollte dich ja umbringen!“ Seine Aura verfinsterte sich wieder. „Sag deinen Auftraggeber einfach, dass ich keine Gefahr darstelle“ „Spinnst du? Der wird mir nie wieder einen Auftrag auftragen. Außerdem: Irgendjemand anderes soll dich dann killen und ich hab dann kein Geld“ „Also mich bringt niemand um die Ecke. Ich könnte theoretisch einfach die Aura aufessen und schon macht jeder alles was ich will“ Kisames Aura Verfärbte sich

erschrocken „Also...?“ „Nein, deine hab ich nicht gefressen, das hättest du gemerkt. Dein Kopf wäre leer... und du könntest nicht mein Abendessen verputzen“ Stellte ich dann trocken fest. „Oh... war das dein Stück?“ „Wenn das dein drittes ist, Ja“ „Sorry“ „Nya~“ Knurrte ich ein wenig verstimmt.

„Da! Schon wieder!“ stieß Kisame lachend aus. „Hm? „Du hast miaut“ Stellte er immer noch vor sich hin pustend fest.

„Hab ich nicht“ Fauchte ich beleidigt.

„Wah! Bist wie eine Kleine Katze!“ seine Aura wurde wieder leicht lila.

„Ach und das von dem der mich an gefaucht hat!“

„Hab ich nicht! Ich knurre nur!“

„Wuff, wuff“

„Aufhören!“ Fing er jetzt an zu schmollen.

„Ja... tut mir Leid“ ich wischte mir eine Lachträhne weg.

„Hmpf“ fauchte er nur... aww, ich könnt ihn vernaschen. Warte!? Vernaschen???

Ruckartig stand ich auf und ging wieder in die Küche. Meine Gedanken gingen eindeutig in die falsche Richtung. „Machst du noch was zu essen?“ Fragte Kisame neugierig und mit jeder Pore meines Körpers war ich mir bewusst das er genau hinter mir stand. „Nein, muss was Trinken“ Antwortete ich steif. Gesagt, getan. Ich hatte mich für einen Saft der nach Orangen, Bananen und Apfel schmeckte entschieden und trank aus der Flasche.